

Bericht zur Generalversammlung der Energiegenossenschaft Dürmentingen eG vom 16.06.2023

Die fünfte Generalversammlung der Energiegenossenschaft Dürmentingen eG wurde im Bräuhaus in Hailtingen durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Armin May eröffnet. Er begrüßte die Mitglieder des Aufsichtsrats, den Vorstand und die anwesenden Mitglieder. Armin May erläuterte die einzigartige Form der Zusammenarbeit in der Genossenschaft, die es in den letzten Jahren ermöglicht hat, als nicht gewinnorientiertes Unternehmen die Preise sehr günstig zu halten. Jedem Mitglied kommt dabei eine besondere Rolle zu. Er rief alle Mitglieder auf, sich aktiv in der Genossenschaft als Vorstand, Aufsichtsrat oder beratendes Mitglied zu engagieren.

Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Dietmar Holstein, Ulrike Lorinser vom Ingenieurbüro Lorinser und der Familie Hagmann als Energieversorger. Armin May bedankte sich für die vertrauensvolle und stets gute Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellte fest, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Einladungsschreiben darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zur Einsichtnahme ausliegt. Da keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind, wird die von Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung beschlossene Tagesordnung bekannt gegeben.

Der Tätigkeitsbericht von Vorstand Stephan Reichmann begann mit der Totenehrung.

Stephan Reichmann stellte fest, dass die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung fristgerecht in den Heimatnachrichten veröffentlicht und per Brief an alle Mitglieder verschickt wurde. Die Generalversammlung fand, wie in der Satzung festgelegt, in der ersten Jahreshälfte statt.

Danach gab er einen Rückblick auf die Gründung der Energiegenossenschaft vor fünf Jahren und berichtete, dass ein funktionierendes und zuverlässiges Wärmenetz aufgebaut wurde. Der Mitgliederstand per 31.12.2022 betrug 116 Mitglieder mit 121 Geschäftsanteilen. Im vergangenen Jahr konnten weitere acht Anschlüsse in Form einer Netzverdichtung realisiert werden. Aufgrund der angespannten Situation in der Bauwirtschaft konnten leider nicht mehr Interessenten angeschlossen werden. Am 8.12.2022 fand ein Informationsabend für Neuinteressenten statt. Das Interesse von weiteren Neukunden war sehr groß.

Durch die Senkung der Mehrwertsteuer für das Jahr 2022 und 2023 konnte der Wärmepreis gesenkt werden und das in einer Zeit, in der die Energiepreise stark gestiegen sind. Stephan Reichmann bedankte sich bei seinem Vorstandskollegen Günther Schirmer, der die staatliche Rückerstattung beantragt, und in wenigen Wochen erhalten hat. Für das kommende Kalenderjahr 2024 müssen wir aus heutiger Sicht mit einer Erhöhung der Mehrwertsteuer von 7 auf 19 % rechnen.

Weiter berichtete er, dass in den gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat versucht wurde, einstimmige Beschlüsse zu fassen, was weitgehend gelungen ist. Darüber hinaus gab es unzählige Besprechungen im kleineren Kreis, mit beteiligten Firmen oder anderen Partnern, die für einen reibungslosen Ablauf im Laufe des Jahres notwendig wurden. Die gemeinsame Arbeit wurde vom Steuerberater Weishaupt in Ravensburg geprüft und wird dem Prüfungsverband BWGV nach der Generalversammlung vorgelegt. Der vorläufige Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 lag satzungsgemäß vom 5. bis 12. Juni 2023 zur Einsicht aus. Zur Abstimmung der neuen gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der Energiepreisentwicklung fand am 20.10.2022 ein Treffen mit Vertretern aus Ebenweiler und Reichenbach statt. Solche Treffen sollen wiederholt werden um sich zum Thema Wärmenetze auszutauschen. Das Außengelände unserer Heizzentrale wurde zum Jahresende hergerichtet und angepflanzt. Der Innenausbau der Heizzentrale erfolgte im Frühjahr 2023. Vorstand Reichmann richtete seinen Dank an allen beteiligten Firmen, sowie an das Planungsbüro von Ulrike Lorinser mit ihren Mitarbeitern und natürlich der Familie Hagmann als zuverlässigen Wärmelieferant. Einen weiteren Dank richtete er an die Gemeinde Dürmentingen für die gute Zusammenarbeit bei der Realisierung der Neuanschlüsse. Nicht zuletzt bedankte er sich beim Aufsichtsrat, seinen Vorstandskollegen, den Mitstreitern der Initiativgruppe und hier besonders Franz Denzler, dem Finanzminister, für die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit als Team.

Im Anschluss kam der Bericht des Aufsichtsrates vom Vorsitzenden Armin May. Er berichtete, dass im Jahr 2022 acht gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand stattfanden, in denen alle Beschlüsse gemeinsam gefasst wurden. Zur Wahrnehmung seiner Überwachungsfunktion stand der Aufsichtsrat in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und wurde von diesem umfassend über alle wichtigen Entscheidungen informiert. Dem Aufsichtsrat wurden die Jahresabschlüsse vorgelegt. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand laufend über die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft informiert. In der gemeinsamen Sitzung am 14. Juni 2023 hat der Aufsichtsrat den Beschluss über die Ergebnisverwendung 2022 beraten und einen Beschluss gefasst, den Bilanzgewinn 2022 satzungsgemäß gemäß §39 als „Andere Ergebnismittel“ zu verwenden. Dieser wird dem Vorstand und der Generalversammlung zu empfohlen.

Vorstand Günther Schirmer erläuterte gekonnt die wesentlichen Daten des Jahresabschlusses 2022 und gab einen Überblick über die Ergebnisverwendung 2022. Die Abstimmung über den Jahresabschluss erfolgte einstimmig. Die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung erfolgt, wie vom Aufsichtsrat vorgeschlagen, ebenfalls einstimmig.

Die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurde von Herrn Bürgermeister Dietmar Holstein vorgenommen. Er bedankte sich bei den Gremien der Energiegenossenschaft für die gute Arbeit und wünschte weiterhin gute Zusammenarbeit. Die Beschlussfassung der Generalversammlung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates erfolgte einstimmig.

Lioba Jäger berichtete über die geplante zukünftige Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgelder, die nur ein gewähltes Mitglied eines Gremiums gemäß § 23 Abs. 7 der Satzung erhalten kann. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich auf einige Anfragen von Mitgliedern darüber Gedanken gemacht und schlugen der Generalversammlung die Entschädigungssätze für Sitzungen des Gemeinderates Dürmentingen vor. Für zusätzliche Arbeiten wurde der gesetzliche Mindestlohn vorgeschlagen. Die anwesenden Mitglieder konnten diesen Beschlüssen folgen und stimmten diesen zu.

Danach waren die Ersatz und Ergänzungswahlen an der Reihe. Rainer Hepp berichtete, dass er in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat vom 14. Juni 2023, erklärt habe, dass er auf eigenen Wunsch mit Wirkung zum 16. Juni 2023 aus dem Vorstand ausscheiden möchte, aber für eine Wahl in den Aufsichtsrat zur Verfügung stehe. Diesem Wunsch ist der Aufsichtsrat durch Beschluss nachgekommen. Folgende Aufsichtsratsmitglieder wurden gewählt: Franz Denzler, Rainer Hepp, Lioba Jäger und Gerhard Zenne. Sie alle bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Aus organisatorischen Gründen findet die konstituierende Aufsichtsratssitzung zukünftig nicht mehr im Rahmen der Generalversammlung statt. Die Aufsichtsratssitzung mit den gewählten Mitgliedern ist am 7.7.2023.

Vorstand Günther Schirmer bedankt sich in Abwesenheit bei Wolfgang Schlegel für die regelmäßigen Mäharbeiten am Heizhaus.

Im Anschluss berichtet Ulrike Lorinser vom Ingenieurbüro Lorinser über die vielen neuen Interessenten die einen Nahwärmeanschluss bei der Energiegenossenschaft anstreben. Voraussetzung für den Anschluss an das Netz der Energiegenossenschaft ist, dass die technische Funktion gewährleistet ist und das Netz verdichtet wird. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden die Gebäude der ausgewählten Neuanschlüsse besichtigt. Die geplanten 21 Neuanschlüsse bedeuten einen zusätzlichen Wärmebedarf von ca. 500.000 kW/h. Da die Wirtschaftlichkeit des Netzes im Vordergrund steht, müssen die Neuanschlüsse zwingend zu einer Verdichtung des Netzes führen. Deshalb müssen diese neuen Anschlüsse günstig zum bestehenden Netz liegen, und jeder neue Anschluss muss über einen ausreichend großen Pufferspeicher verfügen. Sie informierte darüber, dass die Preise gestiegen sind und die Verfügbarkeit der Unternehmen sich verschlechtert hat. Laut ihrer Aussage sind Förderungen weiterhin möglich und die Zuschüsse sind für Neuanschlüsse und Umbauten höher. Hierfür ist ein hydraulischer Abgleich Voraussetzung. Durch die Firma Lorinser werden alle Anschlüsse über die Visualisierung ständig überprüft und Optimierungen umgesetzt. Sofern das geplante Netz in Heudorf gebaut wird, versucht das Planungsbüro Lorinser Synergien zu erreichen um Kosten zu sparen. Rainer Hepp erklärt, dass alle Mehrkosten, die bei der Neuerschließung entstehen, auf die neuen Anschlussnehmer umgelegt werden.

Markus Geiselhart, der mit Gerhard Zenne die Erstellung des Internetauftritts umgesetzt hat, erklärt, dass die Homepage der Genossenschaft über die Internetadresse www.geno-dtg.de erreichbar ist.

Die Homepage verzeichnet inzwischen mehrere Zugriffe pro Tag bei denen vor allem der Downloadbereich mit den Verträgen besucht wird.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Armin May herzlich bei Rainer Hepp als Vorstand für sein Engagement, seinen jahrelangen Einsatz, sein diplomatisches Geschick und auch für seine Entscheidung, die Energiegenossenschaft weiterhin als Aufsichtsratsmitglied zu unterstützen. Dies ist alles andere als selbstverständlich. Armin May bedankte sich bei den Gremiumsmitgliedern für ihr Engagement, ihre Mitarbeit und ihr Vertrauen, das die Basis für den gemeinsamen Erfolg ist. Die Stärke der Genossenschaft liegt in der gemeinsamen Arbeit und dem Zusammenhalt aller Mitglieder. Er bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das Kommen und die Teilnahme an dieser Generalversammlung und schloss die Versammlung.

GEMEINSAM * UNABHÄNGIG * BESTÄNDIG * REGENERATIV

Das Projekt wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert und vom KIT (Karlsruher Institut für Technologie) betreut.